

## **Niederschrift**

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Dienstag, dem 26. Januar 2010, 20:00 Uhr, in Blender, Gasthaus „Zur Blender Mühle“.

### **Anwesend:**

Bürgermeister Rott  
Ratsmitglied Bösche  
Ratsmitglied Gefeke  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Meyer  
Ratsmitglied Oetting  
Ratsmitglied Sternberg  
Ratsmitglied Suhr  
Ratsmitglied Thies  
Ratsmitglied Wieseloh  
Ratsmitglied Winter

### **Von der Verwaltung:**

Gemeindedirektor Schröder  
Samtgemeindeamtfrau Dörr als Protokollführerin

### **Es fehlen:**

Ratsmitglied Hustedt  
Ratsmitglied Lask

### **Als Gäste:**

1 Vertreter der Presse  
8 Bürger

### **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Bgm. Rott eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Wortbeiträge von Seiten der anwesenden Einwohner.

### **TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 24.11.2009**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 24.11.2009 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten**

---

Keine.

**TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des § 4 Abs. 1 der Benutzungssatzung für den Kindergarten Blender  
-DS-Nr. B.3.16.139-**

---

Bgm. Rott verweist hierzu auf die Beratung im Jugend-, Sport- u. Sozialausschuss.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt er über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt die der Urschrift dieser Niederschrift und dem Protokollauszug beigefügte Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Blender über die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte (Benutzungssatzung v. 15.11.2007).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über mögliche Maßnahmen zur Entschärfung der Kurve zum landwirtschaftlichen Betrieb Evers, Hiddestorf**

---

Bgm. Rott verweist auf die Beratungen im Bauausschuss am 13.01. d.J. und führt aus, dass eine Entschärfung der Haarnadelkurve notwendig sei, um die Anfahrt von größeren LKWs möglich zu machen.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bgm. Rott über den Empfehlungsbeschluss des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, den Graben bei der Kurve Hiddestorfer Dorfstraße/Ecke Zum Meyerhof zu verrohren, zu verbreitern und ein Rammschutz für den Zaun des Anwohners Timpner aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Holtum-Marsch  
-DS-Nr. B.4.16.102-**

---

GD Schröder führt aus, dass im Fachausschuss die Meinung vertreten wurde, den Antrag nicht von vornherein abzulehnen, sondern erst einmal die Kosten für die zusätzliche Straßenbeleuchtung durch die Verwaltung ermitteln zu lassen. Nach dem nunmehr vorliegenden Angebot der E.ON Avacon betragen die Kosten für die Aufstellung der Straßenlampe an der Kreuzung Hinter den Heidgruben/Adolfshausen brutto 3.650 €. Die Kosten für eine Solarleuchte würden brutto rd. 6.700 € ausmachen.

Nach kurzer Diskussion sprechen sich die Mitglieder des Rates einstimmig gegen eine Aufstellung einer zusätzlichen Straßenbeleuchtung in Holtum-Marsch/Adolfshausen aufgrund des Außenbereiches und der hohen Kosten aus.

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über den Neubau eines Stellplatzes an der  
Weser für den Anglerverein Achim e.V.,  
hier: Genehmigung zum Überfahren und Benutzen von Flurstücken und  
Zustimmung zur Herstellung des Stellplatzes  
-DS-Nr. B.4.16.142-**

---

GD Schröder verweist auf die vorliegende Drucksache und führt aus, dass die gestellte Voranfrage beim Landkreis Verden zu folgendem Ergebnis geführt habe: Das Grundstück befindet sich im so genannten Außenbereich und ist somit nach § 35 BauGB zu beurteilen. Eine Realisierung des angestrebten Vorhabens ist nur mit der Änderung des F-Planes möglich. Hierfür müsste bei der Samtgemeinde ein entsprechender Änderungsantrag gestellt werden.

Nach kurzer Diskussion lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender stimmt dem Antrag des Angler-Vereins Achim e.V. vom 24.11.2009 auf Benutzung der Flurstücke 14/3 und 13/1 zu. Weiter wird das gemeindliche Einvernehmen zur noch vorzulegenden Bauvoranfrage für die Herstellung des Stellplatzes erteilt. Dabei ist darauf zu hinweisen, dass zurzeit eine Genehmigungsfähigkeit aufgrund der fehlenden Änderung des F-Planes nicht gegeben ist.

Die Einzelheiten der Befestigung sind zwischen dem Verein, dem Wasser- und Schifffahrtsamt und dem Bauamt der Samtgemeinde festzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an die  
Dorfgemeinschaft Oiste e.V. anlässlich der 1150-Jahr-Feier  
-DS-Nr. B.1.16.147-**

---

GD Schröder verweist auf die vorliegende Drucksache und führt aus, dass in den übrigen Mitgliedsgemeinden bei ähnlichen Jubiläumsveranstaltungen seitens der Kommune Zuschüsse gewährt wurden.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bgm. Rott über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, der Dorfgemeinschaft Oiste e.V. anlässlich der 1150-Jahr-Feier einen Zuschuss in Höhe von 1.400 € zu gewähren. Haushaltsmittel sind im Haushalt 2010 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Ernte- u. Mühlenvereins  
der Gemeinde Blender e.V. zum Bau von Toiletten- u. Abstellräumen an die  
Remise auf dem Mühlengelände  
-DS-Nr. B.4.16.148-**

---

Bgm. Rott geht kurz auf den vorliegenden Antrag des Ernte- u. Mühlenvereins Blender ein und regt an, bei dem geplanten Anbau die Gestaltung der Fenster und Türen dem vorhandenen Gebäude anzupassen.

GD Schröder führt aus, dass nach ersten Gesprächen mit der GLL die geplante Baumaßnahme im Ranking mit anderen zu bezuschussenden Vorhaben eher einen hinteren Platz einnehmen würde. Die Chance auf eine Bezuschussung würde nach Aussage der GLL bei der Gesamtbewertung des Mühlenareals jedoch erheblich steigen. Deshalb sollte noch ein weiteres Gespräch mit dem Ernte- und Mühlenverein und der GLL im Beisein der Verwaltung möglichst noch im Februar stattfinden. In diesem Zusammenhang weist GD Schröder darauf hin, dass bei einer finanziellen Beteiligung durch EU-Mittel das ganze Verfahren erheblich bürokratischer werden wird.

Ratsmitglied Suhr erkundigt sich danach, ob bei günstigeren Ergebnissen nach einer Ausschreibung sich der Gemeindeanteil entsprechend verringern wird.

Dem kann Ratsmitglied Oetting auch so folgen. Er hält die Bausumme für sehr hoch. Im letzten Gespräch mit dem Ernte- u. Mühlenverein wurde eine Gesamtsumme von 70.000 € genannt, jetzt soll dies der Anteil der Gemeinde sein. Auch der Eigenanteil von 20.000 € ist für den Verein nicht unerheblich. Es wird von Seiten der SPD gefragt, ob dies so leistbar ist.

Ratsmitglied Gefeke spricht sich dafür aus, dem Ernte- u. Mühlenverein den Zuschuss in entsprechender Höhe zu gewähren, damit zügig mit der Umsetzung der Baumaßnahme begonnen werden kann.

GD Schröder spricht sich nach dem doch sehr positiven Jahresabschluss 2009 für die Unterstützung des Ernte- u. Mühlenvereins aus. Dabei gibt er auch zu bedenken, dass bei einer Aufstellung des Fachwerkgebäudes auf die Gemeinde erheblich höhere Belastungen zugekommen wären.

Dem schließt sich Bgm. Rott an und appelliert an den Rat, dem Ernte- u. Mühlenverein den beantragten Zuschuss zu gewähren. Den Ernte- u. Mühlenverein halten Bgm. Rott und auch Ratsmitglied Suhr für einen verlässlichen Partner, der der Zusage von 20.000 € Eigenmittel in Form von Eigenleistungen und Kapital sicher nachkommen wird.

Ratsmitglied Oetting beantragt als Fraktionsvorsitzender der SPD eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung.

Nach Zustimmung durch den Rat unterbricht Bgm. Rott die Sitzung von 20:30-20:35 Uhr.

Ratsmitglied Oetting erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese dem vorliegenden Antrag des Ernte- u. Mühlenvereins zustimmen wird, wenn der Zuschuss auf 70.000 € als Höchstbetrag begrenzt wird und vernünftige Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke erfolgen.

Nach der umfassenden Aussprache verliest GD Schröder folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Blender erlaubt dem Ernte- u. Mühlenverein Blender auf dem Mühlengelände den Bau von Toiletten und Abstellräumen als Anbau an die Remise. Zu den Baukosten von 95.000 € gem. Kostenangebot v. 11.01.2010 der Firma parc bauplanung gewährt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von höchstens 70.000 €. Sollten sich die Baukosten aufgrund der Ausschreibungsergebnisse reduzieren,

verringert sich der Anteil der Gemeinde Blender entsprechend. Der Betrag verringert sich weiter entsprechend, sofern es dem Ernte- u. Mühlenverein doch noch kurzfristig gelingen sollte, Mittel aus einem EU-Förderprogramm über die GLL Verden zu erhalten.

Die Gemeindeverwaltung wird den Verein bei den Gesprächen mit der GLL Verden und evtl. Antragstellungen unterstützen.

Der Zuschussbetrag wird in Raten entsprechend dem Baufortschritt ausgezahlt.

Für alle den Bau betreffenden Gewerke sind jeweils drei Angebote einzuholen, sofern nicht bestimmte Gewerke in vollständiger Eigenleistung erbracht werden. Nach Abschluss der Baumaßnahme ist der Gemeinde ein vollständiger Verwendungsnachweis vorzulegen.

Da hierzu keine weiteren Ergänzungen erfolgen, lässt Bgm. Rott hierüber abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 11 – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion i.S.  
Aufruf an die Bürger, Nutzungsvorschläge für das alte Feuerwehrgerätehaus  
einzureichen  
-DS-Nr. B.4.16.149-**

---

Fraktionsvorsitzender Oetting trägt für die SPD-Fraktion vor, eine Bürgerbeteiligung zur weiteren Nutzung des alten Feuerwehrgerätehauses zu initiieren. Dazu sollten Bürger/innen aus Blender Vorschläge und Ideen zu einer optimalen Nutzung des Gebäudes bis Ende Mai d.J. im Gemeindebüro Blender abgeben. Der Gemeinderat könnte sich dann intensiv mit der Thematik in der Ratssitzung im Juni d.J. befassen.

Die anwesenden Mitglieder des Rates stimmen dem vorgelegten Antrag der SPD-Fraktion zu.

**TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2010  
einschl. –plan  
-DS-Nr. B.2.16.140 u. DS-Nr. B.2.16.140.M2-**

---

Bevor GD Schröder Erläuterungen zum vorliegenden Haushaltsplan 2010 macht, geht er kurz auf den Abschluss des Jahres 2009 ein. Zusammenfassend kann für das 2009er-Ergebnis im Verwaltungshaushalt festgestellt werden, dass die Haushaltsentwicklung wesentlich positiver verlaufen ist, als zu Beginn des Jahres aufgrund der Prognosen und Berechnungen zu erwarten war. Die Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 66.400 € wurde nicht benötigt, stattdessen konnte aber ein Betrag in Höhe von 60.900,47 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Im Vermögenshaushalt war eine Entnahme aus der Rücklage mit 257.000 € geplant. Tatsächlich wurde aber nur eine Entnahme in Höhe von 5.381,62 € notwendig. Somit beträgt die Rücklage der Gemeinde Blender zum 31.12.2009 950.811,88 €.

Weiter trägt GD Schröder vor, dass das neue kommunale Rechnungswesen eine so genannte Drei-Komponenten-Rechnung beinhaltet, und zwar die Bilanz-, die Ergebnis- und die Finanzrechnung. Für die Ergebnis- und Finanzrechnung ist eine Planungsphase vorgesehen, um zu Jahresbeginn einen Ergebnis- und Finanzhaushalt aufzustellen. Die Gesamtsumme beider Pläne wird jährlich durch die Haushaltssatzung festgesetzt und nach Abschluss des

Haushaltsjahres ist für beide Pläne eine Rechnung aufzustellen. Die mit den aus den Fachausschüssen erarbeiteten Änderungen versehene Haushaltssatzung wurde zu Beginn der Sitzung an alle Ratsmitglieder als Tischvorlage verteilt.

Hieraus ist zu entnehmen, dass im Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge den ordentlichen Aufwendungen gegenüberstehen und ein Minus von 168.900 € ausmachen. Diese Summe kann nicht wie bisher aus der Rücklage gedeckt werden, so dass der Gemeinderat zukünftig Überlegungen zu Einsparungen oder Mehreinnahmen in diesem Bereich anstellen sollte. Obwohl die Entwicklung der Gewerbesteuer Einnahmerückgänge und der Anteil der Einkommensteuersätze ebenfalls Einnahmerückgänge zeigt, sollten die Steuersätze für Grund- u. Gewerbesteuer zum jetzigen Zeitpunkt nicht erhöht werden. Eine Erhöhung der Kindergartengebühren könnte für Sommer 2010 auf Samtgemeindeebene für alle Einrichtungen beraten werden, da die letzten Erhöhungen bereits einige Jahre zurückliegen. Bei den Personalaufwendungen ist eine Erhöhung um 56.000 € auf 480.900 € zu vermerken. Dies begründet sich durch Tarifierhöhungen von 2,5 %, die neuen Tarifverträge für Erzieherinnen und die personelle Aufstockung im Bauhofbereich. Des Weiteren macht die Doppik eine Abschreibung für Gebäude, Fahrzeuge, Maschinen etc. notwendig. Hier sind Kosten in Höhe von 113.100 € für die Gemeinde Blender zu veranschlagen.

Fraktionsvorsitzender Suhr bedankt sich für die CDU-Fraktion bei der Verwaltung für den vorgelegten Haushaltsplan und den guten Abschluss 2009. Bedanken möchte er sich auch bei den Steuerzahlern der Gemeinde Blender, denn die guten Ergebnisse aus 2009 lassen erkennen, dass es sich in Blender gut leben lässt. Dies führt er auf eine gute Infrastruktur zurück, die in den vergangenen Jahren durch sinnvolle Investitionen immer weiter ausgebaut wurde und dies sollte auch weiterhin so maßvoll geschehen.

Fraktionsvorsitzender Oetting spricht für die SPD-Fraktion seinen Dank an GD Schröder und seinem Verwaltungsteam für die gute Zusammenarbeit aus. Erfreulich ist, dass im Krisenjahr gute Ergebnisse bei den Steuereinnahmen erzielt werden konnten. Es wurde in den vergangenen Jahren immer maßvoll und mit Bedacht gehandelt, so sollte der Rat auch weiterhin verfahren.

Bgm. Rott bedankt sich besonders beim Rat für die gute Zusammenarbeit und drückt seinen Stolz auf den Rat für eine häufige einhellige Lösungsfindung bei nicht immer einfachen Problemen aus.

Anschließend lässt er über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt die der Urschrift dieser Niederschrift und dem Protokollauszug beigefügte Haushaltssatzung einschl. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 sowie den Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2011 bis 2013 unter Berücksichtigung aller Änderungen der Fachausschüsse sowie der Änderungsliste.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen**

### **-DS-Nr. B.2.16.M144-**

---

GD Schröder verweist auf die vorliegende DS und geht kurz auf den Sachverhalt ein. Danach sollen ältere Windenergieanlagen durch moderne leistungsstärkere Anlagen ersetzt werden. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der F-Plan entsprechend geändert wird. In diesem

Zusammenhang weist GD Schröder auf die Wirkung des Regionalraumordnungsprogrammes durch den Landkreis Verden hin.

Weiter werden von GD Schröder ausführlich die Fragen zu einem möglichen Windpark „Südlich von Intschede“ beantwortet. Eine Aufstellung von Windenergieanlagen wäre bei einer Verringerung der Abstände von bisher fünf, vier oder drei Kilometer möglich.

#### **TOP 14 – Einwohnerfragestunde**

---

- a) Herr Wolters erkundigt sich danach, wie viele Toiletten im geplanten Anbau an die Mühlenremise gebaut werden sollen. Ihm erscheint die Anbausumme von 95.000 € erheblich hoch.

Bgm. Rott macht hierzu ausführliche Angaben.

#### **TOP 14 – Einwohnerfragestunde**

---

- b) Herr Wolters erkundigt sich danach, ob die Auswechslung von Straßenbeleuchtung sich für die Gemeinde derzeit wirklich günstig darstellt und zitiert dazu einen Zeitungsbericht aus einer anderen Gemeinde.

Bgm. Rott erklärt, dass die Gemeinde Blender finanziell besser gestellt sei und sich ein Wechsel der Straßenbeleuchtung auf Jahre gesehen bezahlbar machen würde, da so notwendige Reparaturarbeiten an den alten Anlagen entfallen.

#### **TOP 14 – Einwohnerfragestunde**

---

- c) Herr Grieme spricht eine Sichtbehinderung im Kurvenbereich Hiddestorf, ehem. Grundstück Wenzlaff, an. In der Sitzung wird mit Herrn Gemeindearbeiter Meyer abgesprochen, dass er sich um diese Angelegenheit kümmern wird.

#### **TOP 14 – Einwohnerfragestunde**

---

- d) Herr Schmidt regt an, an der Mühlenwiese eine zusätzliche Straßenbeleuchtung in Höhe des Grundstücks Gerhard Müller aufstellen zu lassen.

GD Schröder führt aus, dass hierüber bereits in der letzten Sitzung des Bauausschusses beraten wurde und dies verwaltungsseitig weiterverfolgt wird.

Abschließend regt Bgm. Rott an, dass der Rat sich insgesamt Gedanken über Standorte der bisherigen Straßenbeleuchtung und evtl. neuer Straßenbeleuchtung machen sollte.

Da keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, schließt Bgm. Rott die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:35 Uhr.